



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01862**  
Datum: 19.10.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.11.2020	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Wirtschaftsplan 2021 der Bio-Zentrum Halle GmbH**

**Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften möge beschließen:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wird genehmigt.

Die Mittelfristplanung bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (gesamt)			
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen</b> (gesamt)			
	<b>Auszahlungen</b> (gesamt)			

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

## Begründung:

### I. Vorbemerkungen

Die **Stadt Halle (Saale)** ist mit **50,96 %** an der Bio-Zentrum Halle GmbH beteiligt. Weiterer Gesellschafter ist die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit 49,04 %.

Die Gesellschaft hat **keinen** Aufsichtsrat.

Für die Führung der Geschäfte der Bio-Zentrum Halle GmbH ist die **Geschäftsführung der TGZ Halle GmbH** aufgrund des **Betriebsführungsvertrages vom 2. Januar 1998** zuständig.

Den **vorliegenden Wirtschaftsplan** der Bio-Zentrum Halle GmbH für das Geschäftsjahr 2021 hat der **Aufsichtsrat der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH** in seiner Sitzung am 14. Oktober 2020 **zur Kenntnis genommen**.

### II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist vorliegend **nicht** gegeben.

### III. Wirtschaftsplan 2021

Der **Wirtschaftsplan** besteht aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2021 - 2025,
- Finanzplanung 2021 - 2025,
- Bilanzplanung 2021 - 2025,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan 2021 - 2025,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2021 - 2025,
- Leistungsdaten 2021 - 2025.

## Planungsgrundlagen

Grundlage der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2021 und für die Mittelfristplanung 2022 - 2025 bilden insbesondere die Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Bestandsunternehmen, infrastrukturelle Modernisierungsnotwendigkeiten, die im Jahr 2016 beschlossene **Zukunftsstrategie 2025** sowie das im Jahr 2019 **angepasste und weiterentwickelte Geschäftsmodell des Technologie- und Gründerzentrum/ Bio-Zentrum Halle** im Rahmen der neustrukturierten kommunalen Wirtschaftsförderung. Mit der Anpassung und Weiterentwicklung des Geschäftsmodells sind strategische Handlungsfelder, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung und Platzierung neuer Dienstleistungsangebote sowie der Realisierung signifikanter Erfolgsbeiträge zum Betriebsergebnis, erarbeitet worden.

## Ertragslage

Die **Ertragslage** des Unternehmens wird im Wesentlichen bestimmt durch Mieteinnahmen und Einnahmen aus Mietnebenkostenzahlungen.

Die **Umsatzerlöse** werden für das Planjahr 2021 mit 1.837 TEUR um 39 TEUR über der Erwartung und dem Plan für 2020 ausgewiesen. Mittelfristig werden die Umsatzerlöse bis zum Jahr 2025 (1.847 TEUR) leicht zunehmend geplant. Die Zunahme der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahresplan (+53 TEUR) ist vorrangig auf höhere Mieteinnahmen, infolge der Durchsetzung von den im überarbeiteten Geschäftsmodell vorgesehenen Mietanpassungen, zurückzuführen.

Die **Auslastung** für das Planjahr 2021 wird mit 96,50 % auf dem Niveau der erwarteten Auslastung für 2020 und auf dem des Vorjahresplans ausgewiesen. Für die Folgejahre 2022 bis 2025 wird die Auslastung gleichbleibend mit 96,50 % ausgewiesen.

Der **Leerstand im Planjahr** resultiert aus der konzeptionell eingeplanten Vorhaltung von Räumlichkeiten für Ansiedlungen und Erweiterungen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** werden für das Planjahr in Höhe von 35 TEUR geplant und liegen damit auf dem Niveau der Erwartung für das Jahr 2020 und auf dem des Vorjahresplanwertes.

Ein **Personalaufwand** wird nach der Übernahme des einzigen Mitarbeiters der Bio-Zentrum Halle GmbH im Bereich des technischen Gebäudemanagements durch die TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH nicht mehr geplant.

**Personal** ist im Planjahr 2021 bei der Bio-Zentrum Halle GmbH demnach nicht mehr vorhanden.

Die **Abschreibungen** für das Jahr 2021 werden mit 172 TEUR um 4 TEUR über der Erwartung für 2020 und der Vorjahresplanung ausgewiesen. Mittelfristig werden die Abschreibungen zum Jahr 2022 (184 TEUR) zunehmend und dann bis zum Jahr 2025 (114 TEUR) wieder abnehmend ausgewiesen.

Die **Materialaufwendungen** werden mit 1.020 TEUR um 37 TEUR über der Erwartung für 2020 und der Vorjahresplanung ausgewiesen. Mittelfristig werden die Materialaufwendungen bis zum Jahr 2025 gleichbleibend mit 1.020 TEUR geplant

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden mit 735 TEUR im Vergleich zu der Erwartung für 2020 und zum Vorjahresplan, u. a. aufgrund gesunkener Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen (-100 TEUR), um 65 TEUR niedriger ausgewiesen. Bis zum Jahr 2025 werden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen abnehmend (685 TEUR) geplant.

Die **Instandhaltungsaufwendungen** im Planjahr resultieren vorrangig aus dem notwendigen Austausch einer zentralen Steuerungsanlage für die technische Infrastruktur im Weinbergweg 22, der berichtsgemäß 36 Monate andauert und im Jahr 2021 abgeschlossen werden soll. Die mittelfristig ausgewiesenen **Instandhaltungsaufwendungen** sind auf die Notwendigkeit zur Reparatur und Modernisierung der alternden technischen und baulichen Infrastruktur zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Technologiestandortes und somit des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft zurückzuführen.

Im Planjahr sind im Vergleich zur Erwartung für 2020 um 168 TEUR und zur Vorjahresplanung um 88 TEUR höhere **Investitionen** von 198 TEUR vorgesehen. Mittelfristig sind Investitionen bis zum Jahr 2025 von jährlich 30 TEUR geplant.

Das **Jahresergebnis** wird für das Planjahr 2021 mit -49 TEUR im Vergleich zu der

Erwartung für 2020 bzw. der Vorjahresplanung um 160 TEUR besser ausgewiesen. Für das Folgejahr 2022 wird ein Jahresverlust von -8 TEUR prognostiziert. In den Jahren 2023 und 2025 wird ein Jahresüberschuss von 34 TEUR, 72 TEUR sowie 69 TEUR geplant. Das im Vergleich zur Erwartung für 2020 bzw. zum Vorjahresplan positivere Jahresergebnis ist vorrangig auf die nicht mehr anfallenden Personalkosten und die niedrigeren Instandhaltungsaufwendungen im Planjahr zurückzuführen.

### **Vermögenslage**

Die **Bilanzsumme** verringert sich im Planungszeitraum von 7.491 TEUR im Jahr 2021 auf 7.043 TEUR im Jahr 2025.

Ursächlich für die Abnahme ist auf der Aktivseite vornehmlich der Werteverzehr des Anlagevermögens und auf der Passivseite, entsprechend der Abschreibungen, die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

### **Finanzlage**

Die Gesellschaft erwirtschaftet im Planjahr 2021 einen **positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** (117 TEUR). Über den gesamten Planungszeitraum hinweg wird ebenfalls ein **positiver Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** ausgewiesen.

**Aus der Finanzierungstätigkeit** wird durchweg ein positiver Cashflow ausgewiesen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wird für 2021 infolge der geplanten Investitionen negativ geplant.

Die positiven Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit und dem laufenden Geschäftsbetrieb reichen im Jahr 2021 **nicht aus** den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit zu decken.

Der **Finanzmittelbestand** wird mit 1.277 TEUR im Planjahr 2021 und mittelfristig bis zum Jahr 2025 (1.801 TEUR) zunehmend ausgewiesen.

Mit einer Aufnahme von Fremdkapital wird nicht geplant.

### **Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:**

**Zuschüsse** der Stadt Halle (Saale) werden in der Wirtschaftsplanung **nicht ausgewiesen**.

**Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2021 der Bio-Zentrum Halle GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten.

Die vorliegende **Mittelfristplanung** wird zur Kenntnis genommen.

**Anlagen:**

**Wirtschaftsplan 2021** der Bio-Zentrum Halle GmbH